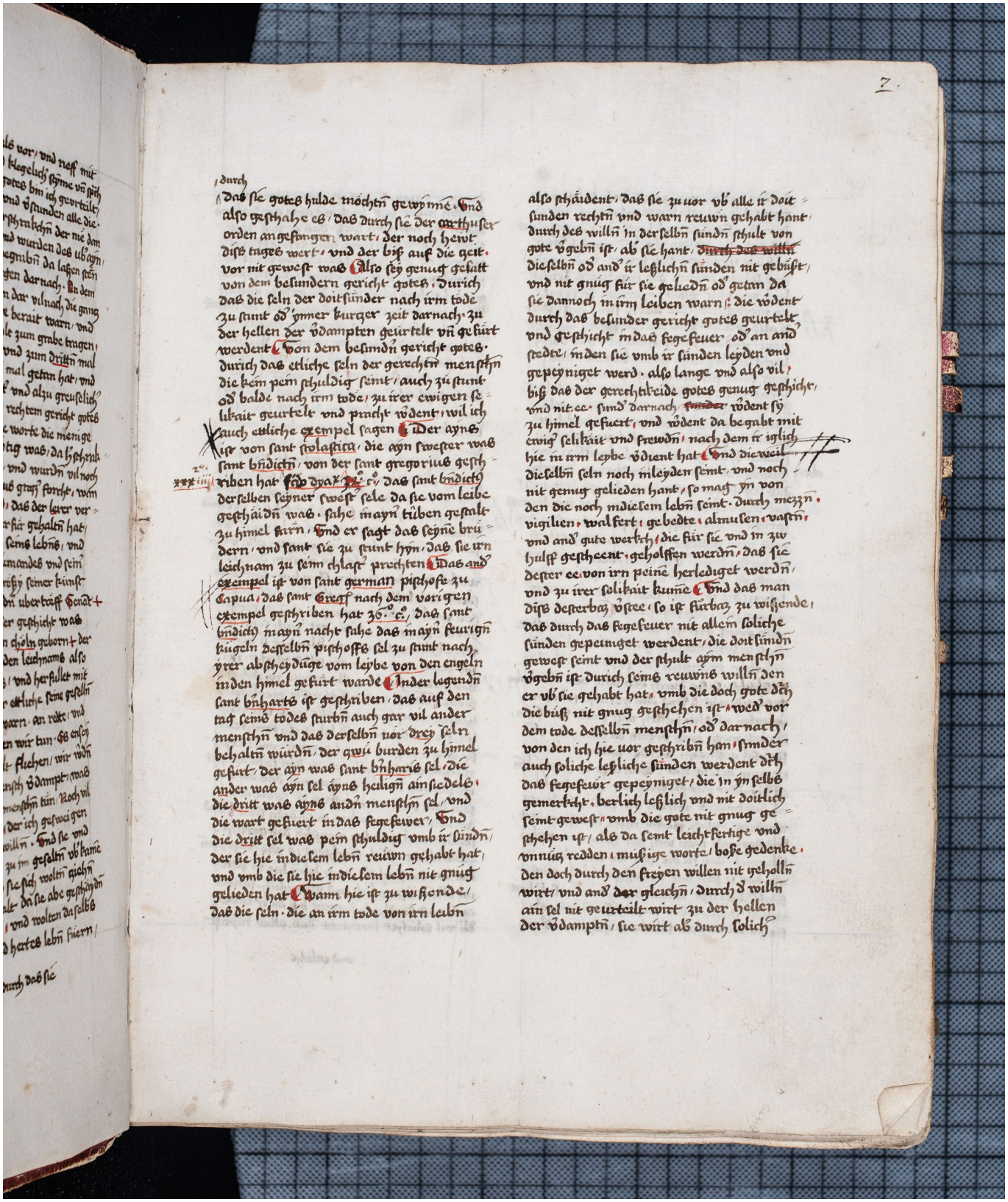
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



durch
Das sie gotes hulde möchtn gewynne. Vnd
also gesthahe es / das durch sie der carthuser
orden angefingen wart / der noch hewt
diss tages wert / vnd der biss auf die zeit
vor nit gewest was. Also sey genug gesatt
von dem besundern gericht gotes. Durich
das die seln der doitsünder nach irm tode
zu stunt on ymmer burger zeit darnach zu
der hellen der vdampten geurtelt vñ gefürt
werdent. Von dem besundn gericht gotes.
durich das etliche seln der gerechtn menschn
die kein pein schuldig semt / auch zu stunt
on balde nach irm tode / zu irer ewigen se-
likeit geurtelt vnd pracht wdent / wil ich
auch etliche exempel sagen. Der ayns
ist von sant scolastica / die ayn swester was
sant bndictn / von der sant gregorius gesch
riben hat [illegible] das sant bndicth
derselben seyner swest sele da sie vom leibe
gesthaidn was / sahe in ayn tüben gestalt
zu himel farn / Vnd er sagt das seyne bru-
dern / vnd sant sie zu stunt hyn / das sie irn
leichnam zu seim ehlaft prechten. Das and
exempel ist von sant german pischoffe zu
Capua / das sant Greg nach dem vorigen
exempel geschriben hat 36. c. das sant
bndicth in ayn nacht sahe das in ayn feurign
tugeln desselbn pischoffs sel zu stunt nach
irer absteydüge vom leybe von den engeln
in den himel gefürt warde. Under legendn
sant bnharts ist geschriben / das auf den
tach seins todes sturbn auch gar vil ander
menschn vnd das derselbn vor drey seln
behaltn würdn / der qwi burden zu himel
gefurt / der ayn was sant bnharts sel / die
ander was ayn sel ayns heligñ ainsiedels /
die dritt was ayns andn menschn sel / vnd
die wart gefuret in das fegefeuer. Vnd
die dritt sel was pein schuldig vmb ir sündn /
der sie hie in diesem lebn reuwn gehabt hat /
vnd vmb die sie hie in diesem lebn nit gnug
gelieden hat. Wann hie ist zu wissende /
das die seln / die an irm tode von irn leibn
also schaident / das sie zu vor vb alle ir dot-
sünden rechtn vnd warn reuwn gehabt hant /
durch des willn in derselbn sündn schult von
gote vergebn ist / ab sie hant / durch den willn
dieselbn od and ir leßlichn sünden nit gebüsst /
vnd nit gnug für sie geliedn od getan da
sie dannoch in irm leiben warn: die wdent
durch das besunder gericht gotes geurtelt /
vnd gesthicht in das fegefeuer / od an and
stedte / in den sie vmb ir sünden leyden vnd
gepeyniget werd. also lange vnd also vil /
biss das der gerechtkeide gotes genug gesthicht /
vnd nit ee. sind darnach [illegible] wdent sy
zu himel gefuert / vnd wdent da begabt mit
ewigr selikeit vnd frewdn / nach dem ir iglich
hie in irm leybe vdient hat. Vnd dieweil
dieselbn seln noch in leyden semt / vnd noch
nit genug gelieden hant / so mag yn von
den die noch in dielem lebn semt. durch mezzn.
vigilien. walfert. gebedte. almusen. vastn.
vnd and gute werich / die für sie vnd in zu
hulff gestheent. geholffen werdn / das sie
dester ee von irn peinn herlediget werdn /
vnd zu irer selikeit kumn. Vnd das man
diss desterbas vstee / so ist fürbaz zu wissende /
das durch das fegefeuer nit allem soliche
sünden gepeiniget werdent / die dot sündn
gewest semt vnd der schult aym menschn
vrgebn ist durich seins reuwns willn den
er vb sie gehabt hat / vmb die doch gote dh
die büss nit gnug gesthehen ist / wed vor
dem tode desselbn menschn / od darnach /
von den ich hie vor gesthribn han / sunder
auch soliche leßliche sünden werdent dh
das fegefeuer gepeyniget / die in yn selbs
gemerkcht. berlich leßlich vnd mit dotlich
semt gewest / vmb die gote nit gnug ge-
sthehen ist / als da semt leichtfertige vnd
vnnütz redden / müssige worte / bose gedenke /
den doch durch den freyen willen nit geholln
wirt / vnd and der gleichn / durch d willn
ain sel nit geurteilt wirt zu der hellen
der vdamptn / sie wirt ab durch solich